

# Kritische Philosophie

An und für sich hätte Philosophieren ja den Zweck, dass Menschen sich in geistiger Selbstständigkeit üben. Leider wird sie meistens nicht so praktiziert. Folgende Darstellung aus einem Roman erinnert mich an die Erfahrungen in meinem eigenen Philosophiestudium an der Universität Wien (1991-1997):

## Der Philosophenzirkel

„Einmal in der Woche machten sich Yorick und der Andere Philosoph gemeinsam auf den Weg, denn sie waren eingeschriebene Mitglieder des *Philosophenzirkels*, welcher sich allwöchentlich traf, und zwar im Gasthaus *Zur lustigen Kuh*. Der Philosophenzirkel war der Meinung, dass die Welt deswegen so schlecht sei, weil die *gewöhnlichen Menschen* nichts von der Philosophie verstehen würden, da sie *bereits als Kinder in der Schule durch das SYSTEM geistig und seelisch verkrüppelt werden würden, damit sie aufhören würden, für das SYSTEM eine Gefahr darzustellen (da es sich das SYSTEM nicht leisten könne, würden sich die gewöhnlichen Menschen der Philosophie bewusst werden)*. Und das meinte der Philosophenzirkel durchaus ernst! Der Philosophenzirkel meinte, dass das *SYSTEM* gesprengt werden würde, wenn sich die Leute für Philosophie interessieren würden, und dass daher das *SYSTEM* die Leute ständig manipulieren müsse, um sie von der ernsthaften Beschäftigung mit der Philosophie abzuhalten, die ansonsten unausweichlich sei. Während es den Mitgliedern des Philosophenzirkels überhaupt keine Schwierigkeiten bereitete zu erkennen, wie sich andere ideologische Gruppierungen ständig in die Ausrede und die *Automanipulation* flüchten, dass die Welt deswegen nicht so sei, wie sie ihrer jeweiligen Meinung nach sein solle, weil das *SYSTEM* die Leute ständig und bereits von frühesten Kindesbeinen an in der Schule *manipulieren* würde, erkannten sie dasselbe Muster bei sich selbst natürlich niemals. [...] Die Philosophen des Philosophenzirkels philosophierten meistens darüber, dass das *SYSTEM* zu den Männern so infam sei, natürlich aber auch zu den Frauen, die Philosophinnen philosophierten meistens darüber, dass das *SYSTEM* zu den Frauen so infam sei, natürlich aber auch zu den Männern. Beide Fraktionen hatten stets keine konkrete Vorstellung und kein konkretes Verständnis, was die andere eigentlich meinte [...] Daher ergaben sich innerhalb des Philosophenzirkels des Öfteren *bedeutende Auseinandersetzungen*. Sobald es jedoch jemandem gelungen war, eine besonders gute Rede gegen das *SYSTEM* zu führen, waren alle tief ergriffen und der Meinung, im Rahmen des entsprechenden Treffens *bedeutende Fortschritte* erzielt zu haben.

Der Philosophenzirkel verstand sich also als ein Verein, dessen Zweck die *systematische philosophische Kritik* am *SYSTEM* sei, [...] und ebenso freilich gab es fast nur eine einzige Sache auf der Welt, die der Philosophenzirkel noch irritierender zu finden pflegte als das *SYSTEM*, und zwar, wenn eine bestimmte *systematische Kritik am SYSTEM* anders ausfiel als die, auf die sich der Philosophenzirkel geeinigt hatte.“

**Philip Hautmann: Yorick. Ein Mensch in Schwierigkeiten. traumawien, Wien, 2010. S 56-57. (Hervorhebungen im Original.)**

Es handelt sich hierbei um ein Beispiel für kritische Philosophie. Die PhilosophInnen des Philosophenzirkels sind sogar so kritisch eingestellt, dass sie es wagen, das „System“ zu kritisieren. Eine solche Weise des Philosophierens findet geistige Nahrung vor allem in der französischen Philosophie (Michel Foucault, Jacques Derrida, Jacques Lacan, Poststrukturalismus), in der feministischen Philosophie, in der „Frankfurter Schule“ sowie bei sonstigen kommunistischen, kapitalismus- und medienkritischen oder anderen systemkritisch veranlagten Intellektuellen.

## Aufgaben:

- Das kritische Philosophieren hat viele Vorteile, z.B.: Man braucht nicht konkret zum Ausdruck zu bringen, was man eigentlich meint, solange man nur über das „System“ schimpft; man braucht nicht über sich selbst nachzudenken und darüber, was man unternehmen sollte; die überzeugend vorgetragene Kritik am System schweißt die Gruppe zusammen etc. **Finden Sie noch weitere Vorteile einer kritischen Haltung gegenüber der Welt!**
- **Laden Sie Ihren Kollegen / Ihre Kollegin in den Philosophenzirkel ein:** Mit welchen Argumenten würden es Sie ihm / ihr schmackhaft machen? „Dort ist es lustig, weil...“; „Man lernt interessante Leute kennen ...“; „Es ist lehrreich...“; „Es bringt dir dieses/jenes...“ etc.?